



Bildende Künstler Dresdens waren im Januar zu Gast bei den Werktätigen des Edelfabrikwerkes „8. Mai“ in Freital und machten sich mit der Arbeit der Schmelzer Köhler (Mitte) in einer Unterhaltung mit dem Mitglied des ZK und APO-Sekretär, Held der Arbeit Martin Fischer (links) und dem Schichtleiter Wolfgang Köhler (rechts).

Foto: zb Löwe

Ein fester Klassenstandpunkt setzt den Erwerb eines klaren sozialistischen Weltbildes, entsprechend der Aufgabenstellung des VII. Parteitag, voraus. Die Parteiorganisationen in den Kunst- und Kultureinrichtungen und in den Künstlerverbänden sollten in ihrer Überzeugungs- und Erziehungsarbeit beachten, daß zu den Elementen des sozialistischen Weltbildes vor allem gehören:

— Die Kenntnis von der Überlegenheit des Sozialismus.

— Die Überzeugung, daß der Sozialismus den Charakter, den Hauptinhalt und die Gesetzmäßigkeit unserer Epoche bestimmt.

— Ein theoretisch fundiertes und in der Praxis anwendbares Verständnis für die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Die Beziehungen der Künstler zu den Schrittmachern der Produktion und des gesamten gesellschaftlichen Lebens vermitteln den Kulturschöpfern für dieses Verständnis neue Einsichten.

— Das Wissen um die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR, insbesondere um die dialektischen Wechselbe-

ziehungen zwischen Basis und Überbau. Die Entwicklung des Bewußtseins der Verantwortung für das Ganze und das Bemühen um prognostisches Denken.

— Die Liebe und Treue zur DDR, das Bekenntnis der Freundschaft zur Sowjetunion, das Vertrauen in die Gemeinschaft der sozialistischen Länder als Eigenschaften revolutionären Verhaltens im Klassenkampf gegen den Imperialismus.

3. Es kommt darauf an, in gemeinsamer Verständigung, besonders der Künstler, Schriftsteller, Kunstwissenschaftler, Kunstkritiker und Kulturpolitiker, die Orientierung des VII. Parteitages auf die qualitativ neue Aufgabenstellung für Kunst und Literatur tiefer und umfassender zu erschließen. Dabei ist es notwendig, sich abzugrenzen sowohl von Versuchen, diese qualitativ neue Aufgabenstellung zu relativieren oder zu verwischen, als auch von den Versuchen, sie simpel, platt und fälschlich auszulegen.

4. Schließlich sind die Parteiwahlen in den Künstlerverbänden zugleich als Generalkontrolle zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik durchzuführen.